

# Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Wuppertal



Zusammenstellung der Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Wuppertal, die vom 27.03.2006 an im Eingangsbereich des Rathauses Barmen (Wegnerstraße 7) aushängen/ausgehängt haben.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<u>Tagesordnung des Rates:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tagesordnung für die Sitzung des Rates am 03.04.2006</li></ul>	2
<u>Bauleitplanung/Grundstücksverfügungen:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1024 V – Uellendahler Straße / südlich Saarstraße -</li><li>• Flächennutzungsplanänderung 0005 und Bebauungsplan 1065 – Steinbecker Meile –</li><li>• Flächennutzungsplanänderung 0024, Bebauungsplan 1048 und Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1048 V – Westlich Robert-Daum-Platz-</li><li>• Flächennutzungsplanänderung 0021 und Bebauungsplan 913 - Albertstraße –</li><li>• Sammelverfahren zur Änderung der folgenden Bebauungspläne: BP 834 / 1. Änd. – Hans-Böckler-Straße –, BP 223 / 3. Änd. – Bergerheide -, BP 297 / 3. Änd. // 297 B / 4. Änd. – Dasnöckel</li></ul>	11 12 14 16 18
<u>Sonstiges:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wupper-Taler 2005</li><li>• Jahresabschluss der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal zum 31. Dezember 2004</li><li>• Berichtigung der Bekanntmachung zum Sparbuch Nr. 3418318980</li><li>• Aufgebot und Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern</li><li>• Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte</li><li>• Jahresabschluss des Eigenbetriebes Straßenreinigung der Stadt Wuppertal zum 31.12.2004</li></ul>	21 22 24 25 29 30



Es informiert Sie Anja Domagalla  
Telefon (0202) 563 66 36  
Fax (0202) 563 84 64  
E-Mail anja.domagalla@stadt.wuppertal.de

Datum 24.03.06 09:30 Uhr

## **Tagesordnung für die Sitzung des Hauptausschusses am 29.03.2006 und die Sitzung des Rates am 03.04.2006**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Übergeordnete Angelegenheiten (nur Rat)**

**1.1 Beschluss über die Verleihung einer Ehrenbezeichnung VO/0276/06**

#### **2 Fragestunde (nur Rat)**

**2.1 Kommunalen Ordnungsdienst (KOD)  
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom  
24.01.2006 VO/0094/06**

**2.2 Freiwillige Leistungen der Stadt Wuppertal  
Anfrage der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER vom  
08.02.2006 VO/0176/06**

**2.3 US - Leasing und die Folgen  
Anfrage der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER vom  
16.03.2006 VO/0327/06**

**2.4 Rechtmäßigkeit der Aufnahme von Kassenkrediten  
Anfrage der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER vom  
20.03.2006 VO/0332/06**

- |          |                                                                                                                                                                                                                                            |            |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 2.5      | <b>Externe Drogenberatung im Justizvollzug<br/>Anfrage der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom<br/>21.03.2006</b>                                                                                                                             | VO/0337/06 |
| <u>3</u> | <b><u>Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO (nur<br/>Hauptausschuss)</u></b><br>N.N.                                                                                                                                                     |            |
| <u>4</u> | <b><u>Fraktionsanträge</u></b>                                                                                                                                                                                                             |            |
| 4.1      | <b>Resolution zu Hartz IV-Kürzungen<br/>Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom<br/>23.03.2006</b>                                                                                                                                     | VO/0345/06 |
| 4.2      | <b>Resolution zur wirtschaftlichen Betätigung der<br/>Kommunen<br/>Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom<br/>23.03.2006</b>                                                                                                          | VO/0346/06 |
| <u>5</u> | <b><u>Fraktionsanträge, die vom Rat zur Vorberatung<br/>verwiesen wurden (§ 8 der Geschäftsordnung für den<br/>Rat der Stadt)</u></b>                                                                                                      |            |
| 5.1      | <b>Abgesetzt. Vorberatung nicht abgeschlossen.<br/>LKW - Nachfahr- und Abstellverbot in Wohngebieten<br/>Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom<br/>10.01.2006</b>                                                                    | VO/0024/06 |
| 5.2      | <b>Abgesetzt.<br/><u>Jugendhilfeausschuss vom 21.03.2006:</u><br/>In der Sache erledigt.<br/>Einstimmigkeit.<br/>Nicht auf Kosten von Kindern und Jugendlichen sparen<br/>Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom<br/>08.02.2006</b> | VO/0172/06 |

- 5.3 **Abgesetzt.** VO/0218/06  
**Jugendhilfeausschuss vom 21.03.2006:**  
**In der Sache erledigt.**  
**Einstimmigkeit**  
Kinder und Jugendliche als Schwerpunkt in der  
Landespolitik wahrnehmen  
Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2006
- 5.4 **Haushalt der ARGE 2006 - Eingliederungsprogramm** VO/0187/06  
**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom**  
**10.02.2006**
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie vom*  
*23.03.2006*  
*Beschluss wird noch übermittelt.*
- 6** **Ortsrecht**
- 6.1 **Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen** VO/0246/06  
**aus besonderem Anlass**
- Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit*  
*vom 22.03.2006*  
*Ungeändert beschlossen.*  
*Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).*
- 7** **Haushaltsangelegenheiten**  
N.N.
- 8** **Angelegenheiten des Beteiligungsmanagements**
- 8.1 **Gründung der "Historische Stadthalle Wuppertal** VO/0290/06  
**Service GmbH"**
- Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung*  
*vom 28.03.2006*  
*Beschluss wird noch übermittelt.*

- 8.2**                    **Das neue öffentliche straßengebundene Personennahverkehr-Finanzierungssystem im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ab dem Jahr 2005 (ÖSPV)**                    **VO/0161/06**

*Ausschuss für Verkehr vom 15.03.2006  
Ungeändert beschlossen.  
Einstimmigkeit.*

*Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung  
vom 28.03.2006  
Beschluss wird noch übermittelt.*

**9**                    **Planverfahren**

- 9.1**                    **Bauleitplanverfahren Nr. 105 - Jung - Stilling - Weg / Cronenberger Straße - VO/0579/05**  
**3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**- Behandlung der Anregungen**  
**- Satzungsbeschluss zur Aufhebung eines Teilbereiches**

*Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006  
Ungeändert beschlossen.  
Einstimmigkeit.*

*Ausschuss Bauplanung vom 14.03.2006  
Ungeändert beschlossen.  
Einstimmigkeit.*

- 9.2**                    **Bauleitplanverfahren Nr. 1030 - Am Cleefkothen / Carl - Schurz - Straße VO/0602/05**  
**-Bebauungsplan-**  
**-Behandlung der Anregungen**  
**-Satzungsbeschluss**

*Bezirksvertretung Cronenberg vom 15.02.2006  
Ungeändert beschlossen.  
Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).*

*Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006  
Ungeändert beschlossen.  
Einstimmigkeit (bei einer Enthaltung der SPD-Fraktion).*

*Ausschuss Bauplanung vom 14.03.2006  
Ungeändert beschlossen.  
Einstimmigkeit.*

**10**                    **Baumaßnahmen**

**10.1**                    **Flieth/Homannsdamm - punktueller Ausbau und                    VO/1449/05  
Einrichtung einer dauerhaften Engstellensignalisierung**

*Bezirksvertretung Vohwinkel vom 15.02.2006  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage mit folgender Ergänzung  
beschlossen:  
Es sollte geprüft werden, ob zuerst nur die punktuellen Aufweitungen  
umgesetzt werden und ggf. auch unter Kostengründen auf die  
Einrichtung einer dauerhaften Engstellensignalisierung verzichtet  
werden kann  
Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).*

*Ausschuss für Verkehr vom 15.03.2006  
Die Beschlussfassung wird an Hauptausschuss und Rat verwiesen.  
Einstimmigkeit.*

**11**                    **Allgemeine Vorlagen**

**11.1**                    **Abgesetzt. In der Sache erledigt.  
Bürgerbegehren Baumschutzsatzung**

**11.1.1**                    **Konsequenzen aus der Abschaffung der                    VO/1578/06  
Baumschutzsatzung**

*Ausschuss für Umwelt vom 07.03.2006  
Entgegennahme ohne Beschluss.*

**11.1.2**                    **Förderung des Baumschutzes                    VO/0215/06  
Antrag der FDP-Fraktion vom 17.02.2006**

*Ausschuss für Umwelt vom 07.03.2006  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage mit folgender Ergänzung  
beschlossen:  
Der zweite Satz wird um das Wort „Pflanzung“ ergänzt.  
Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN und der WfW-Fraktion).*

- |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                   |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>11.2</b>   | <b>Schließung der städtischen Tageseinrichtung für Kinder Schöllerweg</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>VO/0253/06</b> |
|               | <p><i>Bezirksvertretung Vohwinkel vom 15.03.2006</i><br/> <i>Die Verwaltung bzw. das Gebäudemanagement wird beauftragt, zukünftige Nutzungen des Kindergartengebäudes zu erarbeiten unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, die da wären:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>renovierte Räumlichkeiten in naturnaher Lage mit Garten, Kinderspielplatz, Turnhalle und Sportplatz.</i></li> <li>- <i>Mögliche Nutzungen wären neben wald- bzw. umweltbezogenen Kindergarten, Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung für Kinder/Jugendliche auch Nutzungen mit therapeutischem Hintergrund (in Verbindung mit der Turnhalle)</i></li> </ul> <p><i>Einstimmigkeit.</i></p> <p><i>Jugendhilfeausschuss vom 21.03.2006</i><br/> <i>Ungeändert beschlossen.</i><br/> <i>Einstimmigkeit.</i></p> |                   |
| <b>11.3</b>   | <b>Schenkung einer Münzsammlung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>VO/0266/06</b> |
|               | <p><i>Kulturausschuss vom 22.03.2006</i><br/> <i>Ungeändert beschlossen.</i><br/> <i>Einstimmigkeit.</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                   |
| <b>11.4</b>   | <b>Bewerbung Wuppertals für die Austragung des NRW-Tages 2008</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>VO/0311/06</b> |
| <b>11.5</b>   | <b>Zusammenfassung von Bauplanung und Bauordnung im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters</b><br>Alter Titel: Neuausrichtung der Verwaltungsstruktur                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>VO/0329/06</b> |
| <b>11.5.1</b> | <b>Schnittstellen- und Prozessanalyse</b><br><b>Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2006</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>VO/0340/06</b> |

**11.6**                      **Eduard von der Heydt-Kulturpreis**                      **VO/0400/06**

*Kulturausschuss vom 22.03.2006  
Ungeändert beschlossen.  
Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE  
GRÜNEN).*

**11.6.1**                      **Dazu Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 07.02.2006**                      **VO/0168/06**

*Kulturausschuss vom 22.03.2006  
Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, den Antrag der Fraktion  
DIE LINKSPARTEI.PDS abzulehnen.  
Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE  
GRÜNEN).*

## **12**                      **Gremienbesetzung / Benennung**

**12.1**                      **Bestellung von Ersatzmitgliedern für den Betriebsausschuss des Gebäudemanagements Wuppertal (GMW)**                      **VO/0305/06**

*Betriebsausschuss Gebäudemanagement vom  
23.03.2006  
Beschluss wird noch übermittelt.*

**12.2**                      **Ersatzwahl eines stellvertretenden Mitglieds für die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity**                      **VO/0282/06**

*Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung  
vom 28.03.2006  
Beschluss wird noch übermittelt.*

**12.3**                      **Umbesetzung im Beirat Alte Synagoge Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2006**                      **VO/0330/06**

**12.4**                      **Umbesetzung im Migrationsausschuss und Kulturausschuss Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 21.03.2006**                      **VO/0338/06**



**13**                    **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**  
N.N.

**Nichtöffentlicher Teil**

**14**                    **Personalangelegenheiten**  
N.N.

**15**                    **Übergeordnete Angelegenheiten**  
N.N.

**16**                    **Fragestunde (nur Rat)**  
N.N.

**17**                    **Anträge**  
N.N.

**18**                    **Angelegenheiten des Beteiligungsmanagements**

**18.1**                    **Übernahme der Geschäftsanteile der Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH (GKE) an der APH Service GmbH durch die Stadt Wuppertal.**                    **VO/0248/06**

*Betriebsausschuss Alten- und Altenpflegeheime vom 15.03.2006  
Ungeändert beschlossen.  
Einstimmigkeit.*

*Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung vom 28.03.2006  
Beschluss wird noch übermittelt.*

**18.2**                    **Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für eine Darlehensaufnahme der Wuppertaler Stadtwerke AG (WSW AG) bei der NRW.BANK**                    **VO/0306/06**

*Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung vom 28.03.2006  
Beschluss wird noch übermittelt.*

**18.3**                    **Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für  
eine Darlehensaufnahme der Wuppertaler Stadtwerke  
AG (WSW AG) bei der NRW.BANK**                    **VO/0307/06**

*Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung  
vom 28.03.2006  
Beschluss wird noch übermittelt.*

**18.4**                    **Wiederbestellung des Vorstandsvorsitzenden der  
Stadtsparkasse Wuppertal**                    **VO/0323/06**

*Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung  
vom 28.03.2006  
Beschluss wird noch übermittelt.*

**19**                    **Allgemeine Vorlagen**  
N.N.

**20**                    **Bürgschaftsangelegenheiten**  
N.N.

**21**                    **Angelegenheiten des Rechnungsprüfungsamtes**  
N.N.

## Bekanntmachung von Bauleitplänen

### Inkrafttreten von Bauleitplänen

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 20.02.2006 den nachstehend genannten Vorhabenbezogenen Bebauungsplan als Satzung gem. §10 BauGB beschlossen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1024 V – Uellendahler Straße / südlich Saarstraße – Geltungsbereich: Vom Geltungsbereich erfasst ist das Anwesen Uellendahler Straße Hs. Nrn. 70 bis 72, was bis an den Böschungsfuß der benachbarten Bahnlinie im Süden sowie an die Saarstraße im Osten und im Norden bis unter die Autobahnbrücke zur A 46 reicht. Mit eingeschlossen ist die davor liegende Verkehrsfläche der Uellendahler Straße und die gegenüber liegende Baulücke zwischen den Häusern Hs. Nr. 63 und Hs. Nr. 71.

Der Geltungsbereich wurde zum Offenlegungsbeschlusses um Flächen unterhalb der Autobahn reduziert.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der genannte Bauleitplan in Kraft.

Der genannte Bauleitplan wird mit Begründung im Kundenzentrum Plankammer / Katasterauskunft, Zimmer 156, Rathausenerweiterung, Wuppertal-Barmen, Große Flurstraße 10, während der Dienststunden, und zwar montags bis freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr (Feiertage ausgenommen) zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten. Über den Inhalt des Bauleitplanes und der Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

### Hinweise

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuchs (BauGB) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch die o. g. Bauleitpläne und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
2. Eine Verletzung der in § 214 (1) Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht in Fällen des § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB innerhalb eines Jahres, in Fällen des § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB innerhalb von sieben Jahren seit der Bekanntmachung der o. g. Bauleitpläne schriftlich gegenüber der Stadt Wuppertal geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen der o.g. Bauleitpläne kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
  - b) der Bauleitplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
  - c) der Oberbürgermeister hat den betreffenden Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
  - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Wuppertal vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Vorschriften des § 215 Abs. 2 BauGB bleiben unberührt.

Die genannten Vorschriften beziehen sich allesamt auf das BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850), die hier noch anzuwenden ist.

Wuppertal, den 23.02.2006

Der Oberbürgermeister

gez.

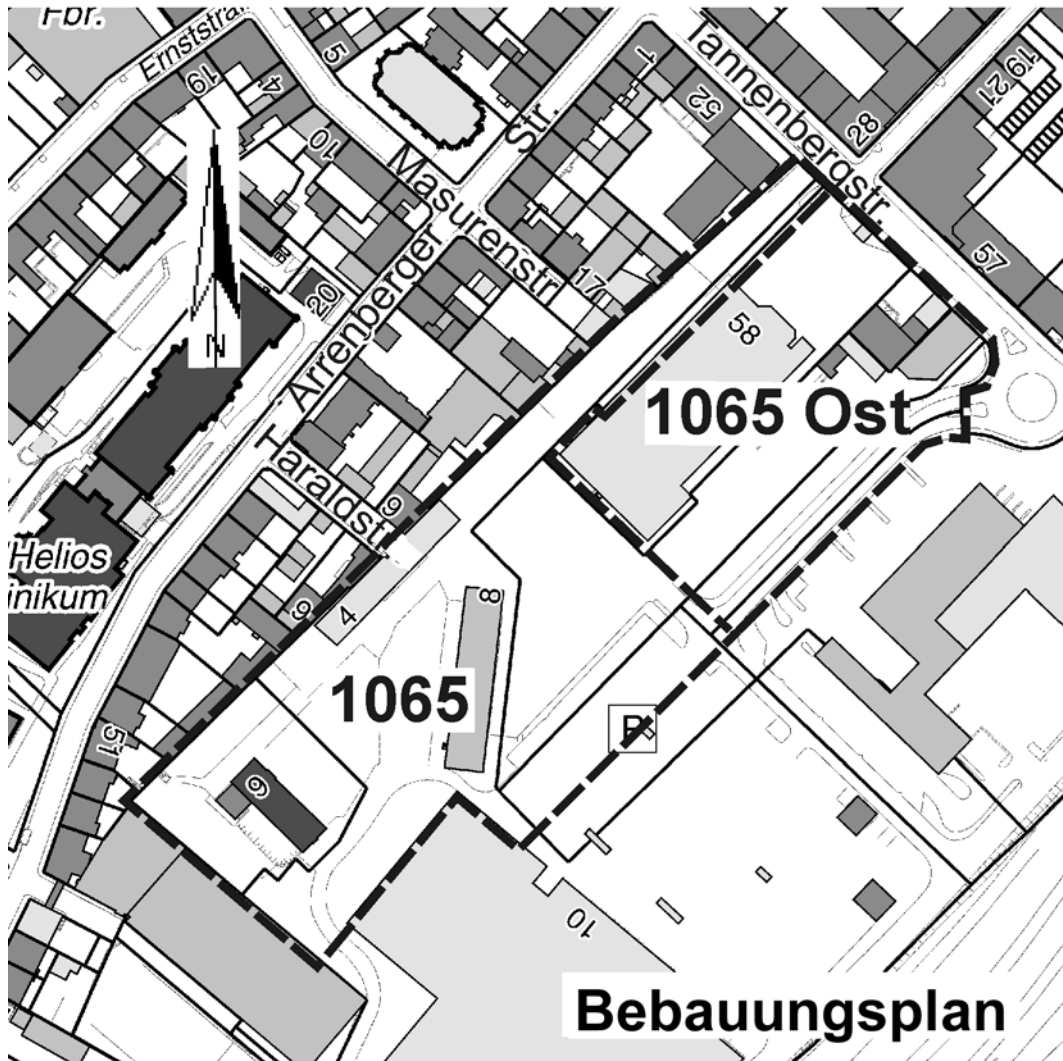
Jung

## Bekanntmachung von Bauleitplänen

Öffentliche Auslegung von Bauleitplänen vom 18.04.2006 bis 19.05.2006 einschließlich

Der Ausschuss Bauplanung der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 14.03.2006 die Teilung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes in die Planteile 1065 – Steinbecker Meile – und 1065 Ost sowie die öffentliche Auslegung der nachstehend genannten Bauleitpläne beschlossen.

Flächennutzungsplanänderung 0005 und Bebauungsplan 1065 – Steinbecker Meile –



Geltungsbereich: Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flächen zwischen der Tannenbergsstraße im Nordosten, der Steinbecker Meile vom Kreisverkehr bis zum Obi-Gartenmarkt im Südosten, dem Gebäude der Firma Kirberg im Südwesten sowie der von der Arrenberger Straße aus erschlossenen Bebauung im Nordwesten.

Das Verfahren für den Teilbereich 1065 Ost wird derzeit nicht weitergeführt.



Geltungsbereich: Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung umfasst lediglich die Fläche des Eisenbahnerwohnheims incl. des zugehörigen Grundstücks.

Die genannten Bauleitpläne liegen im Original gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359) in dem angegebenen Zeitraum mit Begründung, Umweltbericht und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zur Einsichtnahme aus. Zu den bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen wird auf die beigefügten Aussagen zur Umweltprüfung verwiesen. Die Auslegung findet im Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung, Rathaus Wuppertal-Barmen, Wegnerstraße, 2. Etage (Ostflügel), während der Dienststunden, und zwar montags bis donnerstags von 9:00 bis 15:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 12:30 Uhr (Feiertage ausgenommen) statt. Außerdem können Kopien dieser Pläne im Informationszentrum Wuppertal Elberfeld, Döppersberg, montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 13:00 Uhr sowie zusätzlich in den Bezirksvertretungen Elberfeld ( bis 12:00 Uhr ) und Elberfeld-West ( bis 12:00 Uhr ) während der Offenlegungszeit eingesehen werden. Stellungnahmen zu den genannten Bauleitplänen können während der Zeit der öffentlichen Auslegung schriftlich oder mündlich im Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlußfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben.

Wuppertal, den 21.03.2006  
Der Oberbürgermeister  
i. V.

gez.

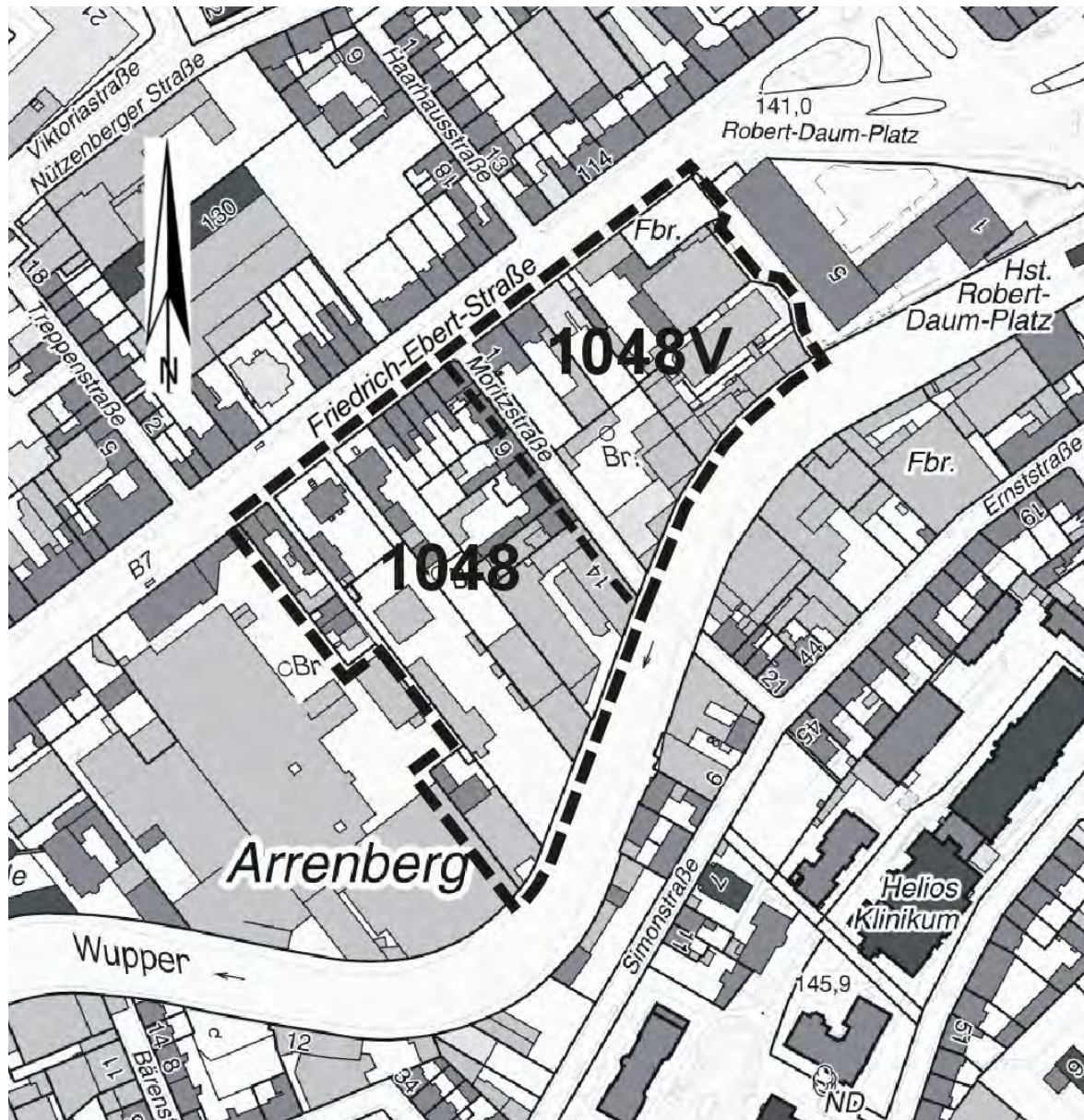
Uebrick  
Beigeordneter

## Bekanntmachung von Bauleitplänen

### Aufstellung von Bauleitplänen

Der Ausschuß Bauplanung der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 14.03.2006 die erneute Aufstellung der nachstehend genannten Bauleitpläne beschlossen.

### Flächennutzungsplanänderung 0024, Bebauungsplan 1048 und Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1048 V – Westlich Robert-Daum-Platz –



**Geltungsbereich:** Der Geltungsbereich für die FNP-Änderung und den Bebauungsplan liegt zwischen der Friedrich-Ebert-Straße, westlich des Hochhauses am Robert-Daum-Platz, nördlich der Wupper, östlich des Grundstücks Friedrich-Ebert-Straße 125 und südlich der Friedrich-Ebert-Straße.

Der Geltungsbereich für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan umfaßt die Grundstücke Friedrich-Ebert-Straße 105 einschließlich des östlich benachbarten städtischen Grundstücks und Moritzstraße 15.

Gemäß § 12 Abs. 4 BauGB werden die Grundstücke Friedrich-Ebert-Straße 107 bis 109 sowie Moritzstraße 1 mit in den Geltungsbereich einbezogen.

Die öffentliche Auslegung der genannten Bauleitpläne erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, der besonders bekanntgemacht wird.

Wuppertal, den 23.03.2006  
Der Oberbürgermeister  
i.V.

gez.

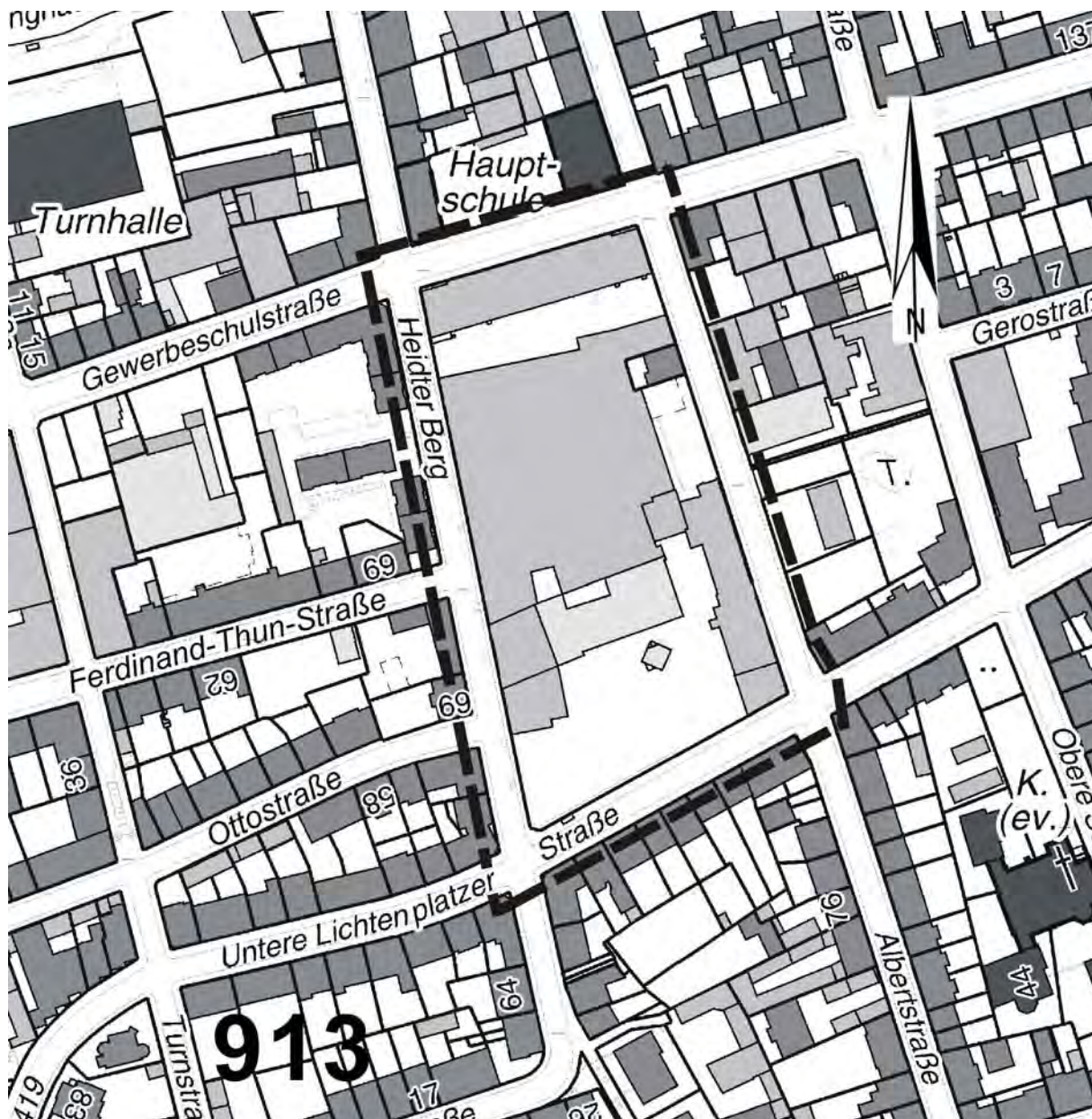
Uebrick  
Beigeordneter

## Bekanntmachung von Bauleitplänen

### Aufstellung von Bauleitplänen

Der Ausschuß Bauplanung der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 14.03.2006 die erneute Aufstellung der nachstehend genannten Bauleitpläne beschlossen.

### Flächennutzungsplanänderung 0021 und Bebauungsplan 913 – Albertstraße -



Geltungsbereich: Die Fläche des Bebauungsplanverfahrens liegt im Geltungsbereich des Baublocks zwischen Albertstraße, Untere Lichtenplatzer Straße, Heider Berg und Gewerbeschulstraße.

Die öffentliche Auslegung der genannten Bauleitpläne erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, der besonders bekanntgemacht wird.



Wuppertal, den 23.03.2006  
Der Oberbürgermeister  
i.V.

gez.

Uebrick  
Beigeordneter

## Bekanntmachung von Bauleitplänen

Öffentliche Auslegung von Bauleitplänen vom 10.04.2006 bis 15.05.2006 einschließlich

Der Ausschuss Bauplanung der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 14.03.2006 die Aufstellung und die öffentliche Auslegung der nachstehend genannten Bauleitpläne beschlossen.

Sammelverfahren zur Änderung der folgenden Bebauungspläne:

BP 834 / 1. Änd. – Hans-Böckler-Straße–

BP 223 / 3. Änd. – Bergerheide–

BP 297 / 3. Änd. // 297 B / 4. Änd. – Dasnöckel -



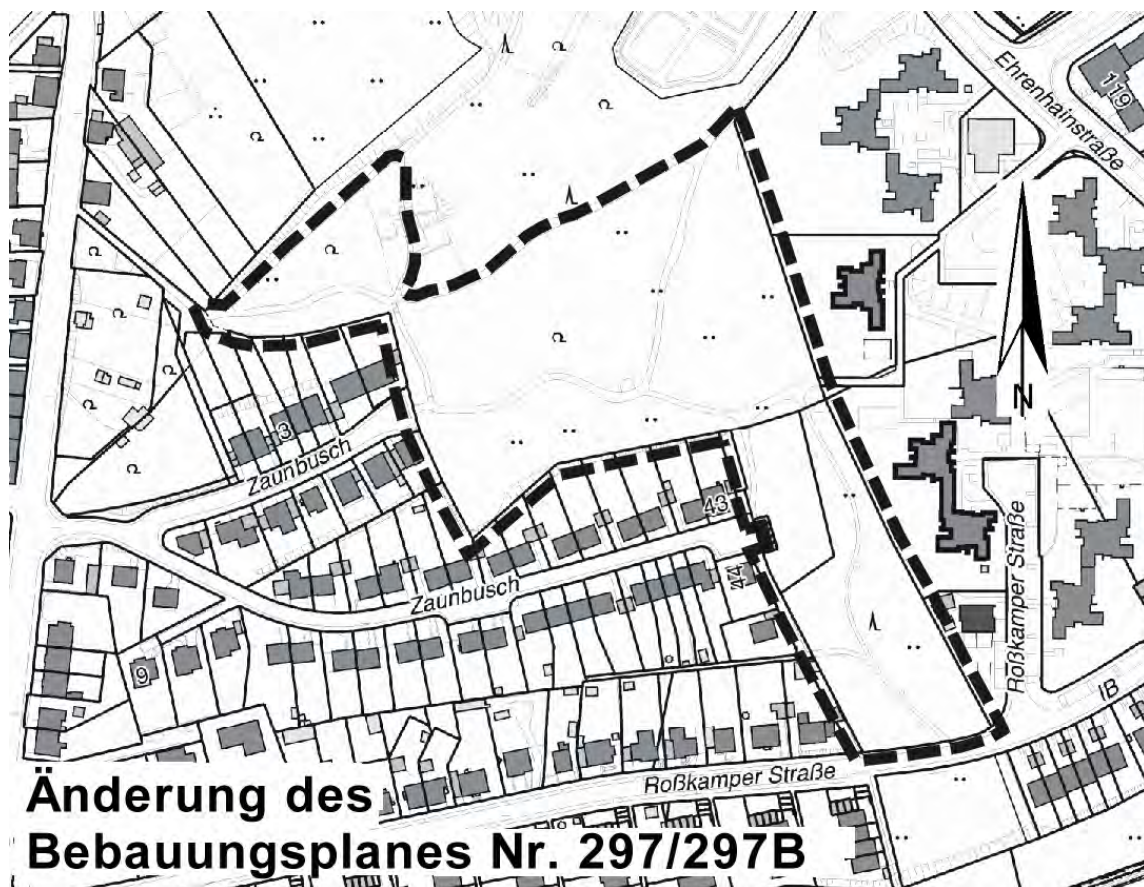
Geltungsbereich:

Im BP 834: Waldfläche südlich der Hans-Böckler-Straße, östlich der Wohnsiedlung Hermann-Ehlers-Straße und westlich der Wohnsiedlung Röttgen und Am Brucher Häuschen, im Süden begrenzt durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 834.



Geltungsbereich:

Im BP 223: Waldfläche südwestlich der Grundstücke Untere Bergerheide 63 – 69, Obere Bergerheide 44 – 48 in einer Tiefe von ca. 80 – 90 m und nordwestlich der Grundstücke In der Beek 67 und 73b in einer Tiefe von ca. 100 – 110 m.



Geltungsbereich:

Im BP 297/297 B: Waldfläche nordöstlich und östlich der Grundstücke der Siedlung Zaunbusch, nördlich der Roßkamper Straße, westlich der Siedlung Ehrenhainstraße, im Norden begrenzt durch

die Wegeverbindung südlich und östlich der im Bebauungsplan Nr. 297 B festgesetzten Spielplatzfläche, im Nordwesten begrenzt durch den Weg südlich der Grundstücke Gräfrather Straße 129 bis 133.

Die genannten Bauleitpläne liegen im Original gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359) in dem angegebenen Zeitraum mit Begründung zur Einsichtnahme aus. Die Auslegung findet im Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung, Rathaus Wuppertal-Barmen, Wegnerstraße, 2. Etage (Ostflügel), während der Dienststunden, und zwar montags bis donnerstags von 9:00 bis 15:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 12:30 Uhr (Feiertage ausgenommen) statt. Außerdem können Kopien dieser Pläne im Informationszentrum Wuppertal Elberfeld, Döppersberg, montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 13:00 Uhr sowie zusätzlich in der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg ( bis 12:00 Uhr ) und in der Bezirksvertretung Vohwinkel ( bis 12:00 Uhr ) während der Offenlegungszeit eingesehen werden. Stellungnahmen zu den genannten Bauleitplänen können während der Zeit der öffentlichen Auslegung schriftlich oder mündlich im Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlußfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen, weil keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Wuppertal, den 23.03.2006  
Der Oberbürgermeister  
i. V.

gez.

Uebrick  
Beigeordneter

## **Bekanntmachung**

Der Rat der Stadt hat am 08.02.1999 beschlossen, dass die Stadt Wuppertal einmal jährlich Bürgerinnen und Bürger, die in herausragender Weise auf verschiedenen Gebieten ehrenamtlich und unentgeltlich Aufgaben im Interesse des Gemeinwohls dauerhaft oder zeitweise übernommen haben, mit einer Ehrenplakette und einer Ehrennadel sowie durch eine entsprechende Urkunde auszeichnet.

Vorschlagsberechtigt für die Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger sind der Oberbürgermeister, die Fraktionen des Rates und der Bezirksvertretungen, die Verwaltung, Körperschaften und gesellschaftlich relevante Gruppen sowie einzelne Bürgerinnen und Bürger.

Vorschläge für die Auszeichnung können bis zum **15.05.2006** der

**Stadt Wuppertal**  
**Ressort Soziales (201.3)**  
**42269 Wuppertal**

**schriftlich** mitgeteilt werden.

Über die Verleihung entscheidet ein unabhängiges Gremium, das sich aus je einem Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände, des Stadtjugendrings, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, des Stadtsportbundes, des Stadtverbandes der Bürger- und Bezirksvereine und der Frauenverbände zusammensetzt.

i.V.

Dr. Stefan Kühn

## **Bekanntmachung der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004**

Gem. § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

### **1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2004**

1. „Die Bilanz der Alten- und Altenpflegeheime zum 31.12.2004 wird in Aktiva und Passiva gleichlautend mit 40.106.673,90 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2004 in Höhe von 51.657,99 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinn aus Vorjahren verrechnet.

Der Rat der Stadt Wuppertal stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2004 der Alten- und Altenpflegeheime, wie oben aufgeführt, fest.“

### **2. Bestätigungsvermerk des Gemeindeprüfungsamtes**

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal zum 31.12.2004 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft treuhandpartner Jäger, Finken, Welling, Janssen, Steinborn GmbH (Krefeld) hat nach dem Ergebnis der Prüfung am 19.08.2005 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 – 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wuppertal/Krefeld, den

Herne, den 06. Februar 2006

Gemeindeprüfungsanstalt  
Nordrhein-Westfalen  
im Auftrag  
Siegert

### **3. Öffentliche Auslegung**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2004 liegen ab dem Tag der Veröffentlichung an 14 Tagen in der Zentralverwaltung der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal, Vogelsangstr. 52, Zimmer 106, während der Dienststunden zu Einsichtnahme aus.

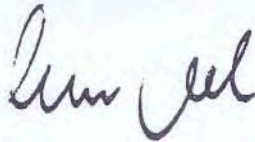
Wuppertal, den 01.03.2006

Alten- und Altenpflegeheime  
der Stadt Wuppertal  
gez. Renziehausen  
Betriebsleiter

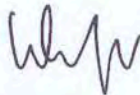
Berichtigung der Bekanntmachung

**Für die Einleitung von Aufgebotsverfahren und Kraftloserklärungen über in Verlust geratene Sparkassenbücher nach § 16 SpkVO sind zeichnungsberechtigt:**

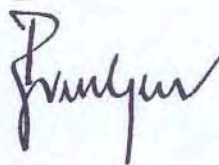
**Vaupel**  
Vorstandsvorsitzender



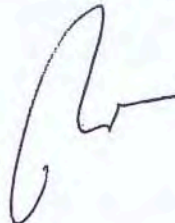
**Schäfer**  
Vorstandsmitglied



**Brenken**  
Vorstandsmitglied



**Leege**  
Leiter Rechtsabteilung und  
Zentrale Kreditaufgaben



**Aufgebote von Sparkassenbüchern**

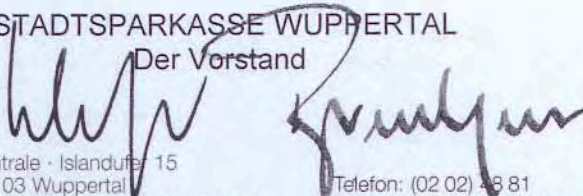
**Nr. 3418318980**

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches binnen drei Monaten anzumelden, da anderenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird. Die dreimonatige Frist zur Anmeldung der Rechte beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung im Kassenraum der Hauptstelle Wuppertal-Elberfeld.

Wuppertal, 03.03.2006

STADTSPARKASSE WUPPERTAL

Der Vorstand



Zentrale · Islandufer 15  
42103 Wuppertal  
Postadresse: 42097 Wuppertal  
Bankleitzahl: 330 500 00

Telefon: (02 02) 48 81  
Telefax: (02 02) 4 88 26 66  
Telefonbanking (02 02) 24 555 24

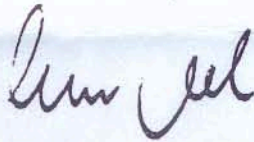
E-Mail: info@sparkasse-wuppertal.de  
Internet: www.sparkasse-wuppertal.de  
SWIFT: WUPSDE33

Amtsgericht Wuppertal  
HRA 17193  
St.-Nr. 131/5906/0262

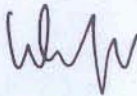


Für die Einleitung von Aufgebotsverfahren und Kraftloserklärungen über in Verlust geratene Sparkassenbücher nach § 16 SpkVO sind zeichnungsberechtigt:

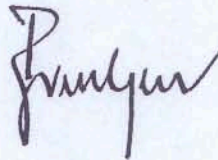
**Vaupel**  
Vorstandsvorsitzender



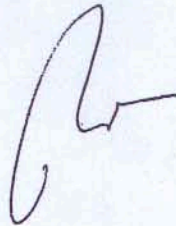
**Schäfer**  
Vorstandsmitglied



**Brenken**  
Vorstandsmitglied



**Leege**  
Leiter Rechtsabteilung und  
Zentrale Kreditaufgaben



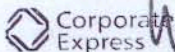
**Aufgebote von Sparkassenbüchern**

**Nr. 3440259103**

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches binnen drei Monaten anzumelden, da anderenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird. Die dreimonatige Frist zur Anmeldung der Rechte beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung im Kassenraum der Hauptstelle Wuppertal-Elberfeld.

Wuppertal, 09.03.2006

**STADTSPARKASSE WUPPERTAL**  
Der Vorstand



Premium

Zentrale · Islandufer 15  
42103 Wuppertal

Postadresse: 42097 Wuppertal  
Bankleitzahl: 330 500 00

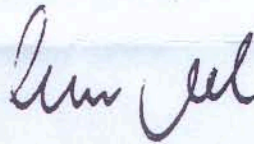
Telefon: (02 02) 48 81  
Telefax: (02 02) 4 88 26 66  
Telefonbanking (02 02) 24 555 24

E-Mail: [info@sparkasse-wuppertal.de](mailto:info@sparkasse-wuppertal.de)  
Internet: [www.sparkasse-wuppertal.de](http://www.sparkasse-wuppertal.de)  
SWIFT: WJPSDE33

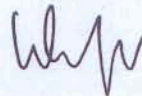
Amtsgericht Wuppertal  
HRA 17193  
St.-Nr. 131/5906/026;

Für die Einleitung von Aufgebotsverfahren und Kraftloserklärungen über in Verlust geratene Sparkassenbücher nach § 16 SpkVO sind zeichnungsberechtigt:

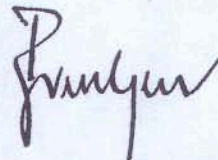
**Vaupel**  
Vorstandsvorsitzender



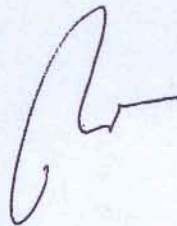
**Schäfer**  
Vorstandsmitglied



**Brenken**  
Vorstandsmitglied



**Leege**  
Leiter Rechtsabteilung und  
Zentrale Kreditaufgaben



### Aufgebote von Sparkassenbüchern

Nr. 4212356408

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches binnen drei Monaten anzumelden, da anderenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird. Die dreimonatige Frist zur Anmeldung der Rechte beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung im Kassenraum der Hauptstelle Wuppertal-Elberfeld.

Wuppertal, 09.03.2006

STADTSPARKASSE WUPPERTAL  
Der Vorstand



Corporate  
Express

Zentrale - Islandufer 15  
42103 Wuppertal  
Postfach: 42097 Wuppertal  
Bankleitzahl: 330 500 00

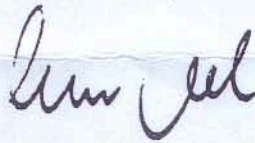
Telefon: (02 02) 48 81  
Telefax: (02 02) 4 88 26 66  
Telefonbanking (02 02) 24 555 24

E-Mail: info@sparkasse-wuppertal.de  
Internet: www.sparkasse-wuppertal.de  
SWIFT: WUPSDE33

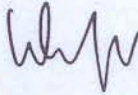
Amtsgericht Wuppertal  
HRA 17193  
St.-Nr. 131/5906/0262

Für die Einleitung von Aufgebotsverfahren und Kraftloserklärungen über in Verlust geratene Sparkassenbücher nach § 16 SpkVO sind zeichnungsberechtigt:

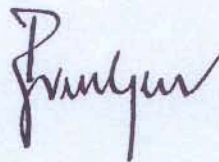
**Vaupel**  
Vorstandsvorsitzender



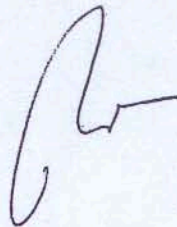
**Schäfer**  
Vorstandsmitglied



**Brenken**  
Vorstandsmitglied



**Leege**  
Leiter Rechtsabteilung und  
Zentrale Kreditaufgaben



**Aufgebote von Sparkassenbüchern**


**Nr. 3412553061**

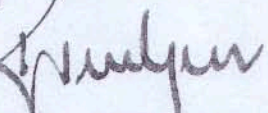
Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches binnen drei Monaten anzumelden, da anderenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird. Die dreimonatige Frist zur Anmeldung der Rechte beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung im Kassenraum der Hauptstelle Wuppertal-Elberfeld.

Wuppertal, 09.03.2006

**STADTSPARKASSE WUPPERTAL**

Der Vorstand

 Corporate Express Premium  
Zentrale · Islandufer 15  
73453092 Wuppertal  
Postadresse: 42097 Wuppertal  
Bankleitzahl: 330 500 00

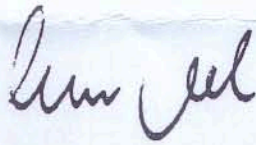
  
Telefon: (02 02) 48 81  
Telefax: (02 02) 4 88 26 66  
Telefonbanking (02 02) 24 555 24

E-Mail: info@sparkasse-wuppertal.de  
Internet: www.sparkasse-wuppertal.de  
SWIFT: WUPSDE33

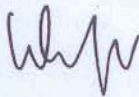
Amtsgericht Wuppertal  
HRA 17193  
St.-Nr. 131/5906/0262

Für die Einleitung von Aufgebotsverfahren und Kraftloserklärungen über in Verlust geratene Sparkassenbücher nach § 16 SpkVO sind zeichnungsberechtigt:

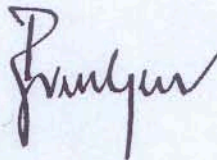
**Vaupel**  
Vorstandsvorsitzender



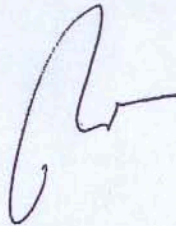
**Schäfer**  
Vorstandsmitglied



**Brenken**  
Vorstandsmitglied



**Leege**  
Leiter Rechtsabteilung und  
Zentrale Kreditaufgaben



**Aufgebote von Sparkassenbüchern**

Nr. 3411881091

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches binnen drei Monaten anzumelden, da anderenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird. Die dreimonatige Frist zur Anmeldung der Rechte beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung im Kassenraum der Hauptstelle Wuppertal-Elberfeld.

Wuppertal, 09.03.2006

**STADTSPARKASSE WUPPERTAL**  
Der Vorstand



Corporate  
Express

Premium

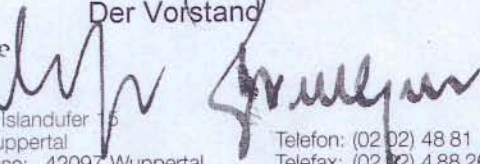
Zentrale

739 58 92

Wuppertal

Postadresse: 42097 Wuppertal

Bankleitzahl: 330 500 00



Telefon: (02 02) 48 81  
Telefax: (02 02) 4 88 26 66  
Telefonbanking (02 02) 24 555 24

E-Mail: [info@sparkasse-wuppertal.de](mailto:info@sparkasse-wuppertal.de)  
Internet: [www.sparkasse-wuppertal.de](http://www.sparkasse-wuppertal.de)  
SWIFT: WUPSDE33

Amtsgericht Wuppertal  
HRA 17193  
St.-Nr. 131/5906/0262

## Öffentliche Bekanntmachung

### Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte

Die Meldebehörde darf

1. Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs einer Parlaments- und Kommunalwahl vorangehenden Monaten Melderegisterauskünfte über **Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften** von Wahlberechtigten erteilen (§ 35 Abs. 1 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - MG NRW),
2. die vorgenannten Auskünfte an Parteien und andere Antragsteller im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden erteilen (§ 35 Abs. 2 MG NRW).
3. solche Auskünfte auch durch automatisierten Abruf über das Internet erteilen (§ 34 Abs. 1b MG NRW).

**Die Betroffenen haben jedoch das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen (§§ 34 Abs. 1b, 35 Abs. 6 MG NRW). Auf dieses Widerspruchsrecht wird hiermit hingewiesen.**

**Zu Ziffer 2.:** Der Widerspruch, der sich einzeln oder insgesamt gegen die Auskunftserteilung richten kann, ist schriftlich bei der Stadt Wuppertal, Ressort 301.1 (Meldebehörde), 42269 Wuppertal, einzulegen. Er kann auch persönlich im Verwaltungsgebäude Steinweg 20, Wuppertal-Barmen, Erdgeschoss oder in den Stadtbüros abgegeben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Bereits früher bei der Meldebehörde Wuppertal eingelegte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit; sie bleiben bei Umzügen innerhalb Wuppertals erhalten.

**Zu Ziffer 3.:** Trotz des Widerspruchs sind solche Auskünfte aus dem Melderegister auch weiterhin zulässig, die auf dem Postweg bzw. bei persönlicher Vorsprache erteilt werden.

Für die Aufnahme ins **Adressbuch** gilt:

Melderegisterauskünfte über alle volljährigen Einwohner darf die Meldebehörde künftig nur noch dann an Adressbuchverlage übermitteln, wenn die Betroffenen zuvor schriftlich eingewilligt haben (§ 35 Abs. 4 MG NRW). Um in das Adressbuch aufgenommen zu werden, müssen die notwendigen Zustimmungserklärungen den o.g. Stellen vorliegen.

Die Meldebehörde darf Mitgliedern parlamentarischer oder kommunaler Vertretungskörperschaften sowie den Medien Auskünfte über **Alters- und Ehejubiläen** nur noch nach Einwilligung der Betroffenen erteilen (§ 35 Abs. 3 MG NRW). Die entsprechenden Erklärungen können ebenfalls bei den vorgenannten Stellen eingereicht werden.

Wuppertal, den 21.03.2006

Der Oberbürgermeister  
Meldebehörde

## **Jahresabschluss des Eigenbetriebes Straßenreinigung der Stadt Wuppertal zum 31.12.2004**

Gemäß § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

1. Feststellung des Jahresabschluss- und des Lageberichtes 2004
- 1.1 Die Bilanz des ESW zum 31.12.2004 wird in Aktiva und Passiva gleichlautend mit 14.226.586,73 Euro festgestellt.
- 1.2 Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von 258.742,36 Euro ab. Der Jahresgewinn wird mit einem Betrag in Höhe von 233.557,00 Euro an die Stadt abgeführt. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 25.185,36 Euro wird der Rücklage des Betriebes zugeführt.

Der Rat der Stadt stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2004 des Eigenbetriebes Straßenreinigung wie o.a. fest.

- 1.3 Bestätigungsvermerk des Gemeindeprüfungsamtes

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2004 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Breidenbach, Dr. Güldenagel und Partner hat am 07.09.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des „Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen  
Herne, 28.01.2005

i.A.  
gez. Thomas Siegert

#### 1.4 Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht über das Wirtschaftsjahr 2004 liegen ab dem Tag der Veröffentlichung an 7 Tagen in der Verwaltung des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal, Klingelholl 80, Zimmer 205, zur Einsichtnahme aus.

Wuppertal, 23. März 2006  
Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Drecker